

Die vier häufigsten Fragen zum Bauen mit Strohballen

„Sind strohgedämmte Häuser stabil?“

Stroh ist seit 2006 ein bauaufsichtlich anerkannter Baustoff. In der Strohbaurichtlinie vom Fachverband Strohballenbau Deutschland e.V. steht, wie fachgerechtes Bauen mit Stroh geht. Strohballenhäuser sind so stabil, sicher und langlebig wie andere Häuser auch. Das älteste strohgedämmte Haus in Europa wurde 1921 errichtet.

„Brennen strohgedämmte Häuser leicht ab?“

Nur loses Stroh brennt leicht. Verbaute Strohballen sind verdichtet und – wie Holz auch – als normalflammbaar klassifiziert. Mit entsprechenden Verkleidungen erfüllen strohgedämmte Gebäude Brandschutzanforderungen wie F30 und andere.

„Schimmelt das verbaute Stroh leicht?“

Fachgerecht errichtete strohgedämmte Gebäude sind feuchtetechnisch sicher und schimmeln nicht. Die baulichen Anforderungen dafür sind erforscht und bauaufsichtlich anerkannt.

„Ziehen strohgedämmte Häuser Mäuse und Ungeziefer an?“

Von Mäusen und anderen Schädlingen werden fachgerecht gebaute Strohballenhäuser nicht befallen. Strohballen bieten praktisch kein Futter und sind so verdichtet und verkleidet, dass sie keine Hohlräume für Kleintiere bieten.



Bauen mit Stroh? Wieso?

Wir beraten Sie gerne!

Baustroh GmbH
Telefon: + 49 4239 9440 232
info@baustroh.de
www.baustroh.de

BauStroh
Partner für Strohballenbau

Stand: 04/2024

BauStroh
Partner für Strohballenbau

Weil Bauen mit Stroh Sinn macht!



Klimaschonendes Bauen und Sanieren mit Stroh wird seit Jahrzehnten in Deutschland und Europa erfolgreich angewandt.

Neben Einfamilienhäusern werden jetzt immer mehr mehrgeschossige, innerstädtische Wohn- und Bürobauten sowie öffentliche Gebäude mit Stroh errichtet.

Wir bieten Ihnen dafür den Baustoff, baufachliche Beratung sowie praxisorientierte Schulungen für Holzbaubetriebe.

Wenn Sie Strohbaufachbetriebe in Ihrer Nähe suchen, technische Unterlagen oder Ideen für Ihr Bauvorhaben, besuchen Sie uns unter www.baustroh.de.

Stroh ist in Deutschland als Baustoff seit 2006 bauaufsichtlich anerkannt und hat eine hervorragende Ökobilanz.

Wer mit Stroh baut, baut zukunftstauglich.

Wir freuen uns, Sie dabei zu unterstützen!

Benedikt Kaesberg

Geschäftsführer Baustroh GmbH



Gute Gründe für den Strohballenbau

■ Hervorragende Wärmedämmung

Mit Strohbällen kann praktisch jeder Wärmedämmstandard erreicht werden – von GEG bis Passivhausstandard.

■ Ausgeglichenes Raumklima

durch die Verwendung natürlicher Baustoffe wie Holz, Stroh und Lehm

■ Besonders nachhaltig

Eine Ökobilanzstudie kommt zu dem Ergebnis: Mit der Menge an Energie, die für die Herstellung eines konventionellen Massivbaus benötigt wird, kann man einen Strohbau errichten und 69 Jahre beheizen.*

■ Dreifacher Klimaschutz

- Beim Getreidewachstum wird der Atmosphäre CO_2 entzogen und im Stroh für die gesamte Nutzungsdauer des Gebäudes gespeichert.
- Bei der Herstellung von Baustrohballen wird im Vergleich mit anderen Baustoffen nur minimal Energie verbraucht und CO_2 ausgestoßen.
- Als Wärmedämmung spart das Stroh im Gebäudebetrieb Heizenergie ein, auch dadurch wird CO_2 -Ausstoß vermieden.

■ Regional und reichlich verfügbar

Stroh ist ein jährlich nachwachsendes, regional verfügbares Nebenprodukt des Getreideanbaus. Es steht nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion.

